

PFARRBRIEF

St. Ägidius – Bruck i.d.OPf.

Nr. 4/2019

21. – 27.1.2019

20 Cent



Vom Saulus zum Paulus – vom Verfolger der Kirche zum Verkünder Christi

„Als ich nun unterwegs war und mich Damaskus näherte, da geschah es, dass mich um die Mittagszeit plötzlich vom Himmel her ein helles Licht umstrahlte. Ich stürzte zu Boden und hörte eine Stimme zu mir sagen: Saul, Saul, warum verfolgst du mich? Ich antwortete: Wer bist du, Herr? Er sagte zu mir: Ich bin Jesus, der Nazoräer, den du verfolgst. Meine Begleiter sahen zwar das Licht, die Stimme dessen aber, der zu mir sprach, hörten sie nicht. Ich sagte: Herr, was soll ich tun? Der Herr antwortete: Steh auf, und geh nach Damaskus, dort wird dir alles gesagt werden, was du nach Gottes Willen tun sollst. Da ich aber vom Glanz jenes Lichtes geblendet war, so dass ich nicht mehr sehen konnte, wurde ich von meinen Begleitern an der Hand geführt und gelangte so nach Damaskus. Ein

gewisser Hananias, ein frommer und gesetzestreuer Mann, der bei allen Juden dort in gutem Ruf stand, kam zu mir, trat vor mich und sagte: Bruder Saul, du sollst wieder sehen! Und im gleichen Augenblick konnte ich ihn sehen. Er sagte: Der Gott unserer Väter hat dich dazu erwählt, seinen Willen zu erkennen, den Gerechten zu sehen und die Stimme seines Mundes zu hören; denn du sollst vor allen Menschen sein Zeuge werden für das, was du gesehen und gehört hast. Was zögerst du noch? Steh auf, lass dich taufen und deine Sünden abwaschen, und rufe seinen Namen an!“ (Apg 22,6-16)

Kath. Pfarramt St. Ägidius, Pfarrer Andreas Weiß, 92436 Bruck i. d. Opf.,
Rathausstr. 23, Telefon: 09434/ 1334, Telefax: 09434/ 200 592,
Internetseite: www.pfarrei-bruck.de, E-Mail: bruck.st-aegid@bistum-regensburg.de

Gottesdienstordnung 4/2019

Sonntag, 20.01. : 2. SONNTAG im Jahreskreis C, Hl. Sebastian, Märtyrer – Anbetungstag in unserer Pfarrei

- 9.30 Uhr Hl. Messe
- 11.00 Uhr Seniorenheim Hl. Messe
- 14.00 Uhr Rosenkranz
- 14.30 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten
- 15.00 Uhr Betstunde des Frauenbunds
- 15.45 Uhr allgemeine Betstunde
- 17.00 Uhr Schlussandacht mit eucharistischem Segen

Montag, 21.01. : Hl. Agnes, Jungfrau Märtyrin in Rom

- 7.30 Uhr Seniorenheim „Mit Gott in den Tag“
- 16.00 Uhr Rosenkranz

Dienstag, 22.01. : Dienstag der 2. Woche im Jahreskreis

- 7.30 Uhr Seniorenheim „Mit Gott in den Tag“
- 16.00 Uhr Hl. Messe (Schülermesse)
- 17.00 Uhr Rosenkranz

Mittwoch, 23.01. : Sel. Heinrich Seuse, Ordenspriester, Mystiker

- 7.30 Uhr Seniorenheim „Mit Gott in den Tag“
- 18.30 Uhr Rosenkranz
- 19.00 Uhr Hl. Messe *Franz und Barbara Bindl f. Schwiegersohn und Eltern.*

Donnerstag, 24.01. : Hl. Franz v. Sales, Bischof v. Genf, Ordensgründer, Kirchenlehrer

- 7.30 Uhr Seniorenheim „Mit Gott in den Tag“
- 16.00 Uhr Rosenkranz
- 18.15 Uhr Seniorenheim Hl. Messe *Maria Gleixner f. + Ehemann zum 95. Geburtstag; Maria Six f. + Eltern und Geschwister Josef, Elfriede und Hans.*

Freitag, 25.01. : BEKEHRUNG DES HL. APOSTELS PAULUS

- 7.30 Uhr Seniorenheim „Mit Gott in den Tag“
- 8.30 Uhr Hl. Messe
- 16.00 Uhr Rosenkranz

Samstag, 26.01. : Hl. Timotheus und Hl. Titus, Bischöfe

- 17.30 Uhr Beichtgelegenheit und Rosenkranz
- 18.00 Uhr Hl. Messe (Sonntag-Vorabendmesse) *Jahrgang 1942/43 f. + Schulkameraden Michael Schächerer; Georg Schneider f. + Ehefrau, Eltern u. Geschwister; Beimesse f. + Michael Schächerer.*

Sonntag, 27.01. : 3. SONNTAG im Jahreskreis C

- 9.30 Uhr Hl. Messe *Beimesse f. + Karl Plöbl.*
- 11.00 Uhr Seniorenheim Hl. Messe *in den Anliegen aller lebenden und verstorbenen Pfarrangehörigen; Fam. Schnagl f. + Anna und Othmar Schindler.*
- 14.00 Uhr Rosenkranz

In Gesprächen, vor allem mit älteren Patienten, begegnet mir nicht selten eine tiefe Trauer darüber, dass sie, altersbedingt, den Gottesdienst nicht mehr besuchen können. Ich leide sehr mit diesen Menschen und stelle mir vor, dass auch ich selbst einmal in diese Situation kommen könnte. „Ein Sonntag ohne Messe ist kein Sonntag“, höre ich dann. Es steckt ein tiefer Sinn in diesen Worten, denn der Sonntag ist ein Geschenk Gottes, der uns Gutes will, indem er uns anhält, den Arbeits- und Freizeitstress zu unterbrechen und uns auf den zu besinnen, der für uns Leben in Fülle will. Die Patientin, an die ich in diesem Zusammenhang denke, berichtete mir über ihre Situation: Aus Altersgründen musste sie den Führerschein abgeben, die Abhängigkeit war wieder ein Stück größer geworden. Auf meine Frage, ob sie nicht von Angehörigen zur Kirche gefahren werden könnte, winkte sie resigniert ab: Die Jungen hätten kein Interesse an Kirche und Glauben. Auf meine Nachfrage, ob sie nicht trotzdem die Fahrdienste übernehmen könnten, wieder eine resignierte Geste: Die Jungen würden den halben Sonntag schlafen, sie müssten sich von den nächtlichen Feiern vom Vortag erholen. Wie viel Unachtsamkeit! Warum können Menschen sich nicht wenigstens vorstellen, dass Gott für viele wichtig ist, selbst wenn er es nicht für sie ist? Wenn sie wüssten, wie viel Leid sie damit anderen zufügen! „Es geht ihnen zu gut“, sagte jene Frau, „sie brauchen Gott nicht. Vielleicht lernen sie einmal in der Not das Beten.“ Da kam mir ein Wort von Kurt Tucholsky, das ich kurz zuvor gelesen hatte, in den Sinn: „Eine Frömmigkeit, die nur dann, verstaubt und verrostet, aus der Schublade geholt wird, wenn und weil der Träger im Dreck sitzt, ist keine. Sage mir, zu wem du betest, wenn es dir gut geht, und ich will dir sagen, wie fromm du bist. Not lehrt beten; aber das echte Gebet ist das nicht.“ – Nehmen wir uns solche Worte zu Herzen. Lernen wir, Gott nicht nur in der Not zu „gebrauchen“. Darin steckt eine gewisse Abwertung Gottes. Er will Gott sein für das ganze Leben.

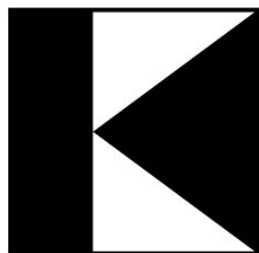
Ihre Gisela Maierhofer, Burglengenfeld



Pfarnachrichten

Das Bischöfliche Ordinariat hat uns den Termin für die **Firmung in unserer Pfarrkirche** mitgeteilt: **Sa., 13. Juli 2019**. Firmspender wird **Bischof Dr. Rudolf Voderholzer** sein. Gefirmt werden die Kinder der 5. und 6. Klassen bzw. ältere Kinder, die die Firmung noch nicht empfangen haben. Nähere Infos wird unser Pastoralreferent, Herr Andreas Holzfurtner, bald veröffentlichen.

Am **Sa./So., 26./27.1.2019**, werden **nach den Sonntagsmessen** wieder kleine Blumensträuße angeboten. **Fünf Blumen zum Preis von 4,00 €**. Der Erlös aus dieser Aktion gehört für die **Deutsche Lepra- und Tuberkulosehilfe e.V. DAHW** (früher: „Deutsches Aussätzigen-Hilfswerk“).



Handys recyceln - Gutes tun Unsere Kolpingfamilie führt in Zusammenarbeit mit missio eine Handysammelaktion durch. Über 124 Millionen ausgediente Handys liegen ungenutzt in deutschen Schubladen. Dabei können diese Geräte noch viel Gutes bewirken. Legen Sie Ihr altes Handy in die Aktionstüte und werfen Sie diese in die Box. Die Partner „Mobile-Box“ recyceln die enthaltenen Rohstoffe und bereiten noch nutzbare Geräte zur Wiederverwendung auf. **Sammelstellen für Alt-Handys sind in Bruck bei der Raiffeisenbank, Marktplatz 12, sowie bei Geschenke Eva Scherer, Bischof-Krautbauer-Straße 10, jeweils zu den üblichen Öffnungszeiten.** Unter allen Teilnehmern der Aktion verlost missio unter anderem ein fair produziertes Smartphone. Infos unter: www.missio-hilft.de/handyverlosung. Allgemeine Infos zur Aktion unter: www.missio-goldhandys.de

Die Eltern unserer **Erstkommunionkinder** treffen sich am **Do., 24.1.2019**, um **20.00 Uhr** zu einem **Elternabend** im **Pfarrheim**.